

Ulla Thomée • Gladiolenstraße 18 • 49661 Cloppenburg

Landrat des Landkreises Cloppenburg
Johann Wimberg
Eschstr. 29
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

08.09.2021

Antrag gem. § 56 NKomVG – Aufsuchende Beratung für Sexarbeiter*innen und Opfer von Zwangsprostitution im Landkreis Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe „GRÜNE/UWG im Kreistag des Landkreises Cloppenburg“ den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 23.9.2021, des Kreisausschusses am 7.10.2021 und des Kreistages am 14.10.2021 aufzunehmen:

„Aufsuchende Beratung für Sexarbeiter*innen und Opfer von Zwangsprostitution im Landkreis Cloppenburg“

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Der Landkreis Cloppenburg stellt zum Zwecke der aufsuchenden Sozialarbeit für Sexarbeiter*innen und Opfer von Zwangsprostitution im Landkreis Cloppenburg eine Sozialarbeiterin ein oder beauftragt einen geeigneten Träger mit dieser Tätigkeit.“

Begründung:

Prostitution ist auch im Landkreis Cloppenburg Realität und bedarf mehr Aufmerksamkeit seitens des Landkreises. Auf unsere Anfrage zur „Prostitution im Landkreis Cloppenburg“ vom 4.9.2020 teilte die Verwaltung am 10.12.2020 mit, dass sich bis zum damaligen Zeitpunkt 40 Prostituierte bei der Verwaltung angemeldet hätten. Tatsächlich ist von einer deutlich höheren Dunkelziffer auszugehen –

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 04472 2980315
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

insbesondere auch im Hinblick auf die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, die sich natürlich nicht anmelden.

Wie dem Bericht der NWZ vom 19.08.21 über die Erkenntnisse der Cloppenburglerin Jana Dick zu entnehmen war, arbeiten Prostituierte aufgrund der Corona-Pandemie zunehmend nicht mehr in Bordellen, sondern in privaten Räumen. Sie fahren verstärkt zu den Freiern in deren Wohnungen und verlieren dadurch jeglichen Schutz vor Übergriffen.

In Niedersachsen gab es zum Jahresende 2019 2.170 Prostitutionsgewerbe aufgrund einer erteilten oder vorläufigen Erlaubnis nach dem ProstSchG. Bei 2.020 der gemeldeten Prostitutionsgewerbe handelt es sich um Prostitutionsstätten (ca. 93 %, z.B. Bordelle,). Auf Prostitutionsvermittlungen, Fahrzeuge und Veranstaltungen entfielen zusammen 140 (ca. 7 %) der Erlaubnisse. Es ist anzunehmen, dass diese Zahlen tatsächlich deutlich höher sind.

Die bisherigen Beratungsangebote speziell für Prostituierte im Landkreis Cloppenburg beschränken sich auf eine Zwangsberatung durch das Ordnungs- und das Gesundheitsamt. Da diese Beratung aber nicht im Wege der aufsuchenden Tätigkeit stattfindet, dürfte ein nicht unerheblicher Teil der Prostituierten gar nicht erreicht werden. Vereine wie Kobra – Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel e.V., SOLWODI e.V. oder Phoenix e.V. – Beratungsstelle für Prostituierte haben keine Standorte im Landkreis Cloppenburg.

Durch die Einstellung einer Sozialarbeiterin soll die bestehende Beratungslücke geschlossen werden. Sie könnte entweder beim Gesundheitsamt oder bei einem geeigneten Träger (z.B. Frauenhaus) angesiedelt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Ulla Thomée


Dr. Irmtraud Kannen


Fabian Wesselmann